

Untersuchung zum Informationsangebot zu Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)

**Studie im Auftrag der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
gefördert durch das
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Dr. Torsten Fürstenberg, Mareike Laschat (IGES Institut)

Berlin, 7. November 2012

- **Begriffsbestimmung IGeL**
- **Hintergrund / Fragestellung der Untersuchung**
- **Methodik**
- **Ergebnisse**
- **Zusammenfassung**

Begriffsbestimmung Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)



- **IGeL sind medizinische Leistungen,**
 - die nicht im Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung enthalten sind (generell oder im konkreten Einzelfall) und
 - deren Kosten Verbraucherinnen und Verbraucher somit selbst tragen müssen („Selbstzahlerleistungen“)

- **Beispiele für IGeL:**
 - Einzelne Früherkennungsuntersuchungen (Glaukom, PSA-Test, Ultraschalluntersuchungen)
 - kosmetische Behandlungen/ästhetische Operationen
 - alternative Heilverfahren (z. B. Akupunktur außer bei chronischen Schmerzen der Lendenwirbelsäule / des Kniegelenks)
 - ...

- **Studien zeigen, dass gesetzlich Versicherten zunehmend IGeL angeboten werden**
 - **Zunahme von 19% im Jahr 2006 auf 24% im Jahr 2011**
(Quelle: Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld, Versichertenbefragung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung - Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, 2006, 2011)
- **geschätzte jährliche Kosten für IGeL: 1,5 Mrd. Euro**
(Quelle: Zok, WidOmonitor 2010)
- **Verbraucherinnen und Verbraucher benötigen transparente Informationen als Entscheidungshilfe für die Einschätzung von**
 - Bedarf, Notwendigkeit, Wirksamkeit und
 - Angemessenheit der Preise

- **u.a. folgende Fragestellung wurden vom IGES Institut und Prof. Katzenmeier (Institut für Medizinrecht der Universität zu Köln) untersucht:**
 - Welche Informationsmöglichkeiten haben Verbraucherinnen und Verbraucher zu IGeL?
 - Anhand welcher entscheidungsrelevanten Kriterien können Verbraucherinnen und Verbraucher IGeL beurteilen?

- **Recherchen von Informationsmaterialien für Verbraucherinnen und Verbraucher zu IGeL im Internet und in Arztpraxen**
- **Entwicklung eines Kriterienkatalogs zur Beurteilung des Informationsmaterials**
 - Basiert auf etablierten Instrumenten zur Bewertung von Patienteninformationen (z. B. DISCERN, Check-In, Gute Praxis Gesundheitsinformation, AFGIS, HON-Code, Medien-Doktor)
 - Besonderheiten von IGeL und Anforderungen an diesbezügliches Informationsmaterial wurden explizit berücksichtigt / ergänzt
- **Bewertung des recherchierten Informationsmaterials anhand des Kriterienkatalogs**

- **Beinhaltet insgesamt 22 Kriterien, u. a.**
 - neutrale Begründung, warum Leistung nicht Bestandteil des GKV Leistungskatalogs ist
 - rechtliche Hinweise (z.B. zu Behandlungsvertrag, Rechnung)
 - üblicherweise entstehende Kosten
 - Angabe zu Unsicherheiten (z.B. unterschiedliche Expertenmeinungen, nicht ausreichend starke Evidenz)
 - Beschreibung von Nutzen, Risiken und alternativen Maßnahmen

- **Anwendung**
 - Überprüfung der Qualität von vorhandenen Informationsmaterialien
 - Erstellung patientenrelevanter Informationsmaterialien

Ergebnisse

Informationsmaterial im Internet I

- einige Informationsmaterialien stellen die notwendigen Informationen bereit, die Verbraucherinnen und Verbraucher bei der Entscheidung für oder gegen die Inanspruchnahme einer IGeL unterstützen können, z.B.



- ✓ rechtliche Hinweise enthalten
- ✓ verständlich
- ✓ Nutzen, Risiken und Unsicherheiten dargestellt
- ✓ weitere Informationsquellen genannt
- ✓ Vorschläge zu Fragen an den Arzt



Ergebnisse

Informationsmaterial im Internet II



- **viele Informationsmaterialien sind hingegen kaum geeignet, um eine informierte Entscheidung der Verbraucherinnen und Verbraucher zu ermöglichen:**
 - keine Angabe zu Nutzen, Risiken, alternativen Maßnahmen
 - keine wissenschaftliche Evidenz
 - keine weiteren Informationsmöglichkeiten
 - übertriebene Fallbeispiele
 - Stand/Erstellungsdatum unklar

Ergebnisse

Informationsmaterial aus Arztpraxen

- **Informationsmaterialien u.a. erstellt von:**

- Arztpraxen selbst
- Labordienstleistern



- **Anwendung des Kriterienkatalogs nicht möglich, da i.d.R. grundlegende Anforderungen an Verbraucherinformationen nicht erfüllt sind**
- **vielfach oberflächliche Vorstellung von Leistungen, ohne entscheidungsrelevante Informationen (z.B. Nutzen, Risiken)**
- **Limitation: nicht repräsentative Erhebung**

- **Verbraucherinnen und Verbrauchern steht ein vielfältiges Informationsangebot zu IGeL zur Verfügung, das hinsichtlich**
 - Umfang
 - Informationsgehalt
 - Qualität

sehr deutliche Unterschiede aufweist

- **es besteht die Gefahr, ungeeignete Informationsmaterialien zu IGeL zu erhalten**

→ konkreter Handlungsbedarf

- 1) eindeutige Definition der Leistungsinhalte von IGeL
- 2) Verbesserung des evidenzbasierten Informationsangebots zu IGeL (gemäß Kriterienkatalog)

www.iges.de